

Die FDP im Ortsbeirat Oberstadt

Werner Rehn



Anfrage zur Sitzung des Ortbeirates am 25.03.2025

Parkplätze in der Oberstadt

In den letzten Monaten kam es einige Male zu vor, dass die Verwaltung in ganzen Straßenzügen der Stadt Strafzettel verteilte mit der Begründung, dort werde illegal geparkt. In allen Fällen war die aktuelle Praxis des Parkens jedoch jahrelang, geduldet worden, ohne dass jemand eingeschritten wäre. Die Empörung bei Anwohnern war teilw. groß, denn vielen wissen nun nicht, wo sie noch einen Parkplatz finden können.

Nach Auffassung des Fragestellers wäre es zumindest Aufgabe der Verwaltung, die betroffenen Bürger und Bürgerinnen (!) vorzuwarnen und ihnen eine Alternative anzubieten bzw. die aktuellen Parkmöglichkeiten soweit wie möglich zu legalisieren. Diese Verpflichtung der Verwaltung leitet sich aus der Tatsache ab, dass sie ja selbst die Praxis geduldet hat, was viele Anlieger im Glauben bestärkte, legal zu handeln. Sie hat damit, wenn man ihren eigenen Begründungen glauben darf, in der Vergangenheit fehlerhaft gehandelt.

Es bedarf wohl keiner besonderen Erläuterung, dass auch in Mainz vielen Einwohner aus verschiedensten Gründen auf einen PKW bzw. seine Verfügbarkeit angewiesen sind und die Verwaltung auch für diese Bevölkerungsgruppe praktikable Lösungen suchen muss.

Wir fragen die Verwaltung.

1. In welchen Straßen bzw. Straßenzügen der Oberstadt wird aus Sicht der Verwaltung zur Zeit „illegal“ geparkt?
2. Wie begründet die Verwaltung diese Einschätzung?
3. Ist in absehbarer Zeit damit zu rechnen, dass in diesen Straßen/Straßenzügen Strafzettel verteilt werden?
4. Wird die Verwaltung vorher das Gespräch mit den Anwohnern suchen?
5. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass möglichst viele der existierenden Parkmöglichkeiten zu legalisieren sind?

Weitere Fragen erfolgen ggf. mündlich

Werner Rehn, FDP.

Mitglied des Ortsbeirats